

Zu der Knaben-Schule wurde demnach im Jahr 1704. Herr Christian Eichelkraut als Cantor beruffen. Dieser war geboren zu Plauen den 31. Mart. 1677. wo sein Vater Meister Johann Eichelkraut Bürger und Tuchmacher war. Da er noch die Schule in seiner Vater-Stadt besuchte, mußte er von 1694. die Stelle eines Collaboratoris schon mit versehen, gieng aber 1700. erst nach Leipzig, etliche Jahre daselbst sich in seinen Studiis vollkommener zu machen, und bekam sodenn 1702. den 11. May die ordentliche Vocation zur Collaboratur-Stelle, worauf er in besagten 1704ten Jahr den 11. Nov. als Cantor nach Schöneck zog, den 17. ej. vom Pastore, Herrn M. Müllern, und E. C. Rath eingewiesen wurde, und seine Schul-Arbeit in Nahmen Gottes anfieng. Nachdem er 56. Jahr in beyden Schul-Aemtern gestanden, und sich drey-mahl verhehlichet, starb er den 4. Febr. 1750. im 73. Jahr seines Alters, weniger 2. Monat.

Sein Nachfolger ist der noch lebt, und Gott gebe noch lange lebende Herr Johann Christian Lorenz, von Schöneck, wo sein Vater, Herr Michael Lorenz, als ein Christlicher Bürger und Handelsmann lebet.

Im Jahr 1705. wurde, wie bereits Herr Marbach gemeldet, Herr Johann Abraham Tröger, zum 1) Organisten und Lehrer der Mägdelein beruffen, zog aber bald nach Neumarck, worauf 2) Herr Johann Friederich Diesssch den Dienst bekam, und nachdem dieser den 19. Nov. 1721. starb, zog 3) Herr Tröger wieder hieher. Nach Herrn Marbachs Tod, welcher ihn wegen der Music besonders liebte, verließ er Schöneck abermahl, und zog nach Auerbach als Organiste und Collaborator der Schule daselbst, wo er endlich gestorben. Nach seinem Wegzug wurde Herr Johann Christoph Wolff, von Auerbach der 4) Organiste, und, ob er schon nur das berühmte Gymnasium zu Hof, und keine Academie, besucht, so hatte er doch besondere Verdienste vor sich, und er war ein recht brauchbarer Schulmann, der sich der gelehrten Welt auch öffentlich zeigte. Denn er gab einen gründlichen und vollkommenen
Unter-